



Der Freiamter  
5630 Muri AG  
056/ 675 10 50  
www.derfreiamter.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 3'700  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 785.3  
Abo-Nr.: 1092450  
Seite: 9  
Fläche: 48'552 mm<sup>2</sup>

## Der Boom der Metall- und Stahlbaubranche findet auch im Freiamt seinen Niederschlag

Das Beispiel der Joos Metall- + Stahlbau AG in Merenschwand zeigt, wie die Branche mit hoher Qualität und steigender Mitarbeiterzahl einen Wachstumskurs steuern kann

**pd** Die Metall- und Stahlbaubranche boomt. Damit steigen auch die Anforderungen an die Führungsqualitäten der Unternehmer. Dieser Herausforderung stellt sich Peter Joos von Joos Metall + Stahlbau AG in Merenschwand. Mit Projekten wie der Jugendherberge Hünenberg und der Wohnüberbauung Roost in Zug beweist er, wie flexibel und nachhaltig Metallbau und Stahlbau sind. Auch setzt er sich als Präsident der Weiterbildungskommission der SMU dafür ein, dass die Branche mehr Kaderleute aufbaut: junge Berufsleute mit Berufsprüfung oder Meisterprüfung HFP.



Das Firmengebäude von Joos Metall- + Stahlbau AG in Merenschwand Bild: pd

### Die Branche boomt

Der Metall- und Stahlbau ist eine boomende Branche. Architekten haben zeitweise Mühe, gute Metallbau-Unternehmen zu finden, da diese so gut ausgelastet sind. Die steigende Nachfrage nach Metall lässt sich durch die Vorteile des Materials und der Bauweise erklären: Metall erlaubt rasches Bauen, flexible Anpassungen und begünstigt den Trend zu lichtdurchfluteten Räumen mit viel Glas. Die hohe Tragfähigkeit von Stahl beispielsweise ermöglicht sehr schmale Profile und grosse Spannweiten. Nur: Der Branche fehlt es an Fachkräften – obwohl jährlich rund 700 Jugendliche eine Lehre im Metallbau starten!

### Vom Handwerksbetrieb zum Unternehmen

Während die Nachfrage im Markt steigt, verändern sich auch die Anforderungen an die Unternehmen: Der Trend geht hin zu grösseren Betrie-

ben. Diese erfordern neben den qualifizierten Mitarbeitern besseres Management und andere Strukturen. Welchen Aufwand dieser Veränderungsprozess bedeutet, kann Peter Joos von Joos Metall + Stahlbau AG sehr gut beurteilen. Innerhalb von nur drei Jahren hat er die Zahl der Mitarbeitenden auf 25 erhöht, den Fabrikationsstandort gewechselt, eine neue Werkhalle gebaut und sich für ISO 9001 sowie Minergie zertifiziert.

Inhaber Peter Joos erklärt: «In nur acht Monaten haben wir ISO 9001 aufgebaut und abgeschlossen. Dabei blieb kein Prozess unberührt. Von der Logistik über das Lager, die Abläufe, die Führungsprozesse und die Arbeitssicherheit – alles wurde im Detail geprüft und optimiert. Natürlich waren wir auch vorher professionell, aber jetzt sind wir einfach noch einmal besser geworden. Wir können nun sagen, dass wir als Unternehmen in jeder Hinsicht auf dem neuesten Stand sind.» Sein Stellvertreter André Eigensatz bestätigt: «Das spricht sich herum. Wir sind attraktiv für Lernende und Mitarbeitende wie für Kunden aus dem ganzen Einzugsgebiet Freiamt, Region Zürich und Zentralschweiz.»



Der Freiamter  
5630 Muri AG  
056/ 675 10 50  
www.derfreiamter.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 3'700  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 785.3  
Abo-Nr.: 1092450  
Seite: 9  
Fläche: 48'552 mm<sup>2</sup>

## Langlebigkeit und Ästhetik des Materials entscheiden

Zu den kürzlich durch Joos Metall- + Stahlbau realisierten Projekten in Zentralschweiz zählen unter anderem die neue Jugendherberge Hünenberg, die Wohnüberbauung Roost in Zug oder das Einkaufszentrum Arkadenhof in Rotkreuz. Bei der neuen Jugendherberge in Hünenberg wurden

↓  
Fenster, Türen und Fassadenabschlüsse aus Aluminium verwendet. Für Joos Metall + Stahlbau AG bestand die Herausforderung vor allem in der kurzen Lieferfrist. Auftraggeber Patrik Wüst, Bauleiter bei Della Casa AG: «Der Einsatz von Metall- und Stahlbau in Projekten ist bei uns Standard. Metall ist wichtig für uns. Die Langlebigkeit und auch Ästhetik des Materials spielen dabei eine wichtige Rolle. Entscheidend ist auch die hohe Resistenz gegen mechanische Einflüsse, beispielsweise bei Türen.

Die Bandbreite der Möglichkeiten ist gross. Die Planung und Produktion brauchen im Metallbau zwar etwas Zeit, die Montage ist dann aber sehr zügig. Deshalb haben wir uns für die Zusammenarbeit mit Joos Metall + Stahlbau entschieden.»

Bei der Wohnüberbauung Roost handelt es sich um den Neubau von vier

Mehrfamilienhäusern mit 80 Wohnungen. Joos Metall + Stahlbau hatte den Auftrag, die Hauseingangsfronten aus Aluminium herzustellen und zu montieren. Dabei ging es um verglaste Hauseingangstüren mit Festverglasungen – nicht als einzelne Türen, sondern als Fronten.

Urs Bigler, Bauleiter bei GMS-Partner AG, erklärt: «Es handelte sich um sehr hochwertige Arbeiten; die Türen haben runde, verglaste Bullaugen mit ästhetisch hohen Anforderungen.» Wegen der hohen qualitativen Anforderungen an die Arbeiten wurde Aluminium gewählt. Bigler: «Alu ist robust. Es war aber auch eine architektonische Frage, von den Dimensionen her musste man Metall verwenden. Mit Holz wäre das Projekt an Grenzen gestossen.»

Die Vorteile des Materials Metall sieht Urs Bigler vor allem bei den Aussentüren, den Oblichtern und den Metallfronten. Dabei überzeugt insbesondere die Langlebigkeit. Urs Bigler: «Für Metall sprechen die Haltbarkeit und der niedrige Unterhaltsaufwand seitens der Bauherrschaft. Bei Metall müssen nicht schon nach fünf Jahren Unterhaltsarbeiten gemacht werden. Auch die Ästhetik ist ein zentrales Thema, wenn man gut bauen will.»

Mit Joos Metall + Stahlbau ist Urs Bigler im Rückblick sehr zufrieden.

## Weiterbildung zentral für die Branche

Wenn sich die Anforderungen an die Unternehmen ändern, hat dies auch Konsequenzen für die Mitarbeitenden. Grössere Betriebe benötigen mehr Kader. Diese müssen sich weiterbilden und neben den fachlichen Qualitäten Führungsqualitäten entwickeln. Heute besteht ein grosser Mangel an Kaderleuten im Metall- und Stahlbau. Manche sprechen von einer regelrechten Notlage auf dem ausgetrockneten Personalmarkt.

Das soll sich ändern. So hat der Fachverband der Schweizerischen Metall-Union, in dessen Vorstand Peter Joos als Präsident der Weiterbildungskommission sitzt, in den letzten drei Jahren die Anstrengungen im Bereich der Weiterbildung intensiviert. Im Mai 2014 startet im verbandseigenen Bildungszentrum in Aarberg neu ein Vorbereitungskurs zur eidgenössischen Berufsprüfung. Bereits Mitte November 2013 waren 21 der möglichen 24 Plätze reserviert.

Weitere Informationen: [www.joos-metallbau.ch](http://www.joos-metallbau.ch)